

03.02.2016 – Richtfest

## Neu- und Erweiterungsbau Ganztags-, Unterrichts-, Verwaltungs- und Gemeinschaftsflächen mit Mensa und Aufwärmküche am Standort Ebner-Eschenbach-Weg 43



**Die Grundschule in Hamburg Allermöhe erhält einen Neubau mit fünf Klassen- und drei Differenzierungsräumen, vier Gruppen- und Koordinationsräume sowie eine Mensa und Aufwärmküche.**

### Leitgedanken

Für die Erweiterung der Anton-Rée-Schule wird ein Gebäudetyp entwickelt, der mit seiner pavillonartigen Struktur im Erdgeschoss und in Ergänzung hierzu, mit dem aufgeständerten Baukörper des Obergeschosses, klar ablesbare Funktions- und Lernräume schafft. Dabei wird der zentralen Position der Schulkantine - dem Mehrzweckraum - als Bindeglied zu den Bestandsgebäuden eine besondere Bedeutung beigegeben und diese entsprechend umgesetzt.

### Städtebau

Im Kontext der kleinstädtischen Struktur Neu Allermöhes, mit seinen prägenden Wasserzügen und den überwiegend 1-2 geschossigen Reihenhäusern, wird der Erweiterungsbau der Schule als ein **Haus auf der Grünen Wiese** ausformuliert. Das gesamte Schulgelände wird als Lern- und Freizeitort definiert und zu einem **Kindercampus** umgestaltet, auf dem die Kinder auch durch stadtteilbezogene Aktivitäten die Schule als einen lebendigen Ort innerhalb des Quartiers erleben. Diese Öffnung für das Quartier wird in der Herstellung der Außenanlagen durch die Beteiligung der Integrierten Stadtteilentwicklung RISE finanziell unterstützt.

### Baukörper

Der ein- bzw. zweigeschossige Erweiterungsbau schließt am unteren Drittel des linear strukturierten Bestandsgebäudes aus den 80er Jahren an. Das Erdgeschoss ist um 90 Grad zum Obergeschoss gedreht und gliedert mit dieser Winkelform die vormals große Freifläche in zwei klar definierte Schulhöfe, die durch einen Korridor verbunden sind. Diese beiden Bereiche – allgemeiner Schulhof und der neu definierte grüne Klassenraum – lassen unterschiedliche Aktivitäten zu, ohne dass sich diese beeinträchtigen. Die Erdgeschossfläche ist durch eine größtmögliche Transparenz und Durchlässigkeit geprägt.

## Raumprogramm

Im **Erdgeschoss** befinden sich die für alle Schüler nutzbaren Räume: die Pausenhalle, die Schulkantine, die Bücherei sowie der Verwaltungsbereich der Schule und Nebenräume. Die als neues Zentrum angeordnete Schulkantine ist multifunktional nutzbar. Die Bücherei ist unterhalb des aufgeständerten Baukörpers, als geschützter Pavillon mit einem direkten Bezug zum Außenraum – dem grünen Klassenzimmer als Lern- und Spielort – angeordnet.

Im **Obergeschoss** befinden sich die Klassen- und Differenzierungsräume, die klassenübergreifenden Jahrgangsfächen, die Koordinations- und Therapieräume sowie der Verwaltungsbereich des Ganztags schulbetriebs. Die Heimatklassen können durch große Schiebetüren flexibel mit den angrenzenden Differenzierungs- und Jahrgangsfächen zusammengeschlossen werden. Die innenräumliche Struktur des Gebäudekörpers im Obergeschoß basiert auf der Idee der flexiblen, offenen und individuellen Grundrissgestaltung. Hierzu wird der Gebäudekörper in vier Kompartments, mit einer jeweiligen Fläche unter 200 m<sup>2</sup>, gegliedert.

## Konstruktion und Materialkonzept

Das Gebäude ist als Mischkonstruktion in einer Holzrahmenbauweise in Verbindung mit Stahlbetonkernen und einer Stahlbetondeckenplatte, über dem Erdgeschoss, geplant. Die Schulkantine wird, im Innenraum stützenlos, aus Leimbinderrahmen errichtet. Als Fassade ist hier zweiseitig eine weitestgehend transparente Pfosten-Riegel-Konstruktion geplant. Das Obergeschoss erhält eine hinterlüftete Fassade mit einer Stehfalzverkleidung aus Zinkblech in Anlehnung der Dachkonstruktion des Bestandsgebäudes.

## Daten und Fakten

**Schulen:** Grundschule, Ganztagschule  
Ebner-Eschenbach-Weg 43, 21035 Hamburg

**Projektart:** Neubau/Zubau

**Bauherr:** Finanzbehörde  
SBH | Schulbau Hamburg  
An der Stadthausbrücke 1  
20355 Hamburg

**Investitionssumme:** rd. 4,71 Mio. Euro

### Termine

Baubeginn: 03/2015  
Fertigstellung: 05/2016  
Richtfest: 03.02.2016

### Projektbeteiligte

Schulbau Hamburg: Region Bergedorf

### Die Baustelle in Zahlen

Abmessungen Neubau: 50 m x 16 m Klassenriegel und Mensa im EG 18 m x 33 m  
Bruttogeschoßfläche: EG = 707,9 m<sup>2</sup>, 2. OG = 826,2 m<sup>2</sup> = 1.534,10 m<sup>2</sup>  
Lichte Höhe Essbereich: 4,00 – 5,50 m  
Anzahl Mensa: 1  
Anzahl Klassenräume: 5 + 3 Differenzierungsräume  
Anzahl Küchen: 1  
Anzahl Arbeits/lehrräume: 2+2  
Tiefbau: Flachgründung  
Poroton-Mauerwerk außen: ca. 255 m<sup>2</sup>  
KS-Mauerwerk innen: ca. 200 m<sup>2</sup>  
Holzrahmenbau, außen/ innen: ca. 370 m<sup>2</sup>, ca. 480 m<sup>2</sup>  
Fassade OG, Zink Stehfalz: ca. 430 m<sup>2</sup>  
Glasfassade, Pfosten-Riegel: ca. 190 m<sup>2</sup>  
Fassade EG, Eternit: ca. 170 m<sup>2</sup>  
Wärmeerzeugung: Gas